

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Soldaten schreiben und zeichnen uns

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Soldaten schreiben und zeichnen uns

## Der Dienstweg

Der Dienst ist ja momentan das vorherrschende Thema bei allen Unterhaltungen, und auch meine Frau hört nichts lieber, als wenn ich Episoden aus dem Dienst erzähle. Aus diesem Grunde gelangte meine Frau zu ziemlich umfassenden Kenntnissen in allen militärischen Belangen, nur der oft erwähnte «Dienstweg» schien ihr nicht ganz klar, worauf ich ihr folgende, leicht faßliche Erklärung über den Dienstweg erteilte:

I. Kompanie an Bataillon: «Senden Sie uns 5 kg Chlorkalk und 2 Stangon.»

Bat. an Regiment: «Senden Sie an I. Kp. 5 kg Chlorkalk und 2 Stangon.»

Rgt. an Brigade: «Senden Sie an I. Kp. 5 kg Chlorkalk und 2 Stangon.»

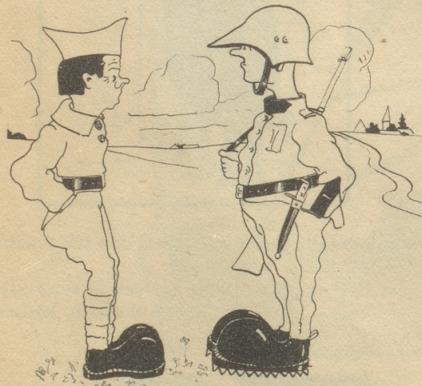
Brig. an Rgt.: «Senden Sie erster Kp. 5 kg Chlorkalk, aber was ist Stangon? — Stangon?»

Rgt. an Bat.: «Senden Sie erster Kp. 5 kg Chlorkalk, aber was ist Stangon? — Stangon?»

Bat. an I. Kp.: «Anbei 5 kg Chlorkalk, aber was ist Stangon? — Stangon?»

I. Kp. an Bat.: «Bestätigen den Empfang von 5 kg Chlorkalk, aber wir haben kein Stangon bestellt — kein Stangon.»

Bat. an Rgt.: «I. Kp. hat kein Stangon bestellt — kein Stangon.»



LEUTENECER

**Bärndeutschkurs für franz. Internierte**  
«Du söttisch halt eifach Dütsch lerne, Poalü, lue das isch nid schwär, schtatt ,scharonn' seit me eifach ,Cheib' u so isch es mit de n-angere Wörter au!»

## BRIT

### NACH DEM RASIEREN

pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
100% Schweizerprodukt. Flaschen à Fr. 1.75, 3.25, 4.75  
Weyermann & Co., Zürich

Rgt. an Brig.: «I. Kp. hat kein Stangon bestellt — kein Stangon.»

Brig. an Rgt.: «Doch, I. Kp. hat Stangon bestellt — zwei Stangon.»

Rgt. an Bat.: «Doch, I. Kp. hat Stangon bestellt — 2 Stangon.»

Bat. an I. Kp.: «Doch, Sie haben Stangon bestellt — 2 Stangon.»

I. Kp. an Bat.: «Nein, wir haben ganz gewiß kein Stangon bestellt — kein Stangon.»

Bat. an Rgt.: «Nein, I. Kp. hat ganz gewiß kein Stangon bestellt — kein Stangon.»

Rgt. an Brig.: «Nein, I. Kp. hat ganz gewiß kein Stangon bestellt — kein Stangon.»

Brig. an Rgt.: «Doch, I. Kp. hat ganz gewiß Stangon bestellt — 2 Stangon.»

Rgt. an Bat.: «Doch, I. Kp. hat ganz gewiß Stangon bestellt — 2 Stangon.»

Bat. an I. Kp.: «Doch, Sie haben ganz gewiß Stangon bestellt — 2 Stangon.»

I. Kp. an Bat.: «Nein, wir haben kein Stangon bestellt, o ist als e zu lesen, 2 Stangen zum Umrühren des Chlorkalkes haben wir bestellt.»

Bat. an Rgt.: «Nein, I. Kp. hat kein Stangon bestellt, o ist als e zu lesen, — 2 Stangen.»

Rgt. an Brig.: «Nein, I. Kp. hat kein Stangon bestellt, o ist als e zu lesen.»

Brig. an Rgt.: «Senden Sie erster Kp. 2 Stangen.»

Rgt. an Bat. «Senden Sie erste Kp. 2 Stangen.»

Bat. an I. Kp.: «Anbei 2 Stangen.»

Material-Unteroffizier der I. Kp.: «Für was Cheibs schicked dänn die mir die Stange da?»

Daß meine Frau sich darüber wundert, daß der Material-Uof. inzwischen vergessen hat, wofür er die Stangen bestellt hat, beweist, daß sie in militärischen Belangen doch noch allerhand zu wenig Bescheid weiß.

Etsö

Aus einem Arbeitsprogramm des Kompaniekommandanten: «Bei jeder Aufgabe und bei jeder Arbeit kommt es in erster Linie darauf an, daß jeder weiß, auf was es ankommt.»

Wenn das nicht deutlich ist!!! Hans

**Weisses** +  
Zürich  
am Bahnhof Stadelhofen  
Renoviert!

Die Familientradition der  
Fürst (K. Fürst sen. Rest.  
Zivil-Flugplatz, C. Fürst  
jun. „Augustliner“) wird  
bei mir hochgehalten:  
Qualität!  
Tel. 26068 Max Fürst-Huber

Unteroffizier: «Was tuet dr Soldat z'erscht, bevor er sies Gwehr putzt?» Rekrut: «Er luegt nach dr Nummere?» «Was? Warum nach dr Nummere?» «Damit er nid im Vergäß es falsches Gwehr putzt!»

FrieBie

Auf dem schneebedeckten Schulhausplatz haben wir Zugsexerzieren. Plötzlich ruft einer im vordersten Glied der Marschkolonne: «Achtung, do lyt äs Biß!» Durch die Mitte des Zuges wird ausgewichen, darauf läßt der Leutnant das gemeldete Gebiß aufsuchen. Da es keinem unter uns gehört, wird es zu einer in der Nähe weilenden Territorial-Kompanie hinübergeschickt. Als bald ruft dort der Hauptmann der besammerten Truppe zu: «Wer·kei Schnörre hät, soll si melde; da lit si!»



## Der Benjamin

Allerorts gibt es Soldaten, welche etwas klein geraten und von den besagten Kleinen gibt es wiederum dann einen, der, wenn man die Größe mißt, unbedingt der Kleinste ist.

Doch die Werte des Soldaten zeigen sich in seinen Taten und die mit den langen Scheichen können auch nicht mehr erreichen, eher hat am schnellsten er auf der Schulter das Gewehr.

Er kann auch die Füße strecken bei zu kurzen Wollendecken, und gibt sich dank kleiner Größe vor den andern keine Blöße. Benjamin, das heißt zumeist: Klein von Wuchs, doch groß an Geist!

Aus dem erfrischenden Büchlein «s' fäldgrau Tuech», Soldatenhumor von Vino und Lulu.

